

Fachkräftemangel im Fokus



Qualifizierte Fachkräfte findet man heutzutage selten auf Anhieb. Insbesondere im Sozialbereich ist es schwierig, geeignete Mitarbeitende zu finden und an sich zu binden. Fotos: FABA · Axel Küppers

Köln, 01.03.2024 – In der Eingliederungshilfe besteht ein dramatischer Fachkräftemangel. Überdies hat der Gesetzgeber den Trägern der



Eingliederungshilfe in § 97 SGB IX ausdrücklich aufgegeben, eine bedarfsgerechte Anzahl von Fachkräften vorzuhalten. “Die Schere klafft weit auseinander. Gerade kleinere BeWo-Anbieter bekommen die Enden nicht mehr zusammen und verabschieden sich vom Markt.” Das sagt Detlev Schürmann (Foto), Vorsitzender des Spitzenverbandes FABA.

Der Verband freier Anbieter*innen von ambulanten Fachleistungen in der Eingliederungshilfe setzt sich dafür ein, dass insbesondere kleinere Anbieter eine reelle Überlebenschance haben. Nur so könne auch weiterhin eine Anbieter-Vielfalt auf dem Markt gewährleistet werden, in der nicht die Großen die Kleinen erdrücken.

“Es ist ja grundsätzlich zu begrüßen, wenn dafür gesorgt wird, dass bei den Trägern der Eingliederungshilfe kompetentes Personal vorgehalten wird”, so Schürmann. Dennoch gehe hierdurch eine weitere Verschärfung beim Fachkräfteangebot einher.

FABA e.V.
Venloer Str. 341
50823 Köln

Anschrift:
Postfach 60 02 07
50682 Köln

Tel. 0221 / 99 87 89 83
E-Mail: info@faba-ev.de

Vorstand:
Detlev Schürmann
Michaela Ritzleben
Patrick Neunzig
Rüdiger Kuss
Carmela Föllner
Friederike Brendel-Grünewald
Daniel Mense

Bei Presseanfragen kontaktieren Sie unseren Vorsitzenden Detlev Schürmann unter Tel. 015773 427662

Der Verband freier Anbieter*innen von ambulanten Fachleistungen in der Eingliederungshilfe

FABA ist ein Spitzenverband freier Anbieter*innen von ambulanten Fachleistungen in der Eingliederungshilfe in NRW. Die vier Buchstaben FABA stehen für Freie ambulante BeWo-Anbieter*innen. Diese Leistungen sind insbesondere Assistenzleistungen in der Eingliederungshilfe. Grundlage ist das Sozialgesetzbuch, konkret § 78 SGB IX. Hier geht es um die Rehabilitation und Teilhabe von Menschen, die mit Behinderungen zu tun haben oder von Behinderung bedroht sind.

Die Mitglieder des 2008 gegründeten Fachverbandes mit Sitz in Köln betreuen mehr als 4000 Klient*innen. Die Anfänge liegen im Ehrenamt, seit 2016 hat FABA eine hauptamtliche Geschäftsleitung.

Zielgruppe sind die BeWo-Anbieter*innen, deren Interessen FABA vertritt. Zur FABA-Philosophie gehört, die BeWo-Anbieter*innen in die Lage zu versetzen, sich qualitativ und wirtschaftlich leistungsfähig aufzustellen. Davon profitieren mittelbar auch die Menschen mit Behinderung durch gute Leistungserbringung.

FABA erhöht die Diversität der Anbieter*innen auf dem Markt. Der Verband hat mithin die Qualität der Leistungserbringung und die wirtschaftliche Situation der BeWo-Anbieter*innen im Auge.

Presseinformation



FABA plädiert für eine Flexibilisierung der Rahmenbedingungen auf dem Arbeitsmarkt. Besondere Ausbildungs- und Qualifizierungsangebote auch für Quereinsteiger müssen daher nach Überzeugung von FABA geschaffen werden. "Ferner müssen ohne Wenn und Aber angemessene Vergütungsmöglichkeiten gewährleistet sein", betont der FABA-Sprecher.

#faba #koeln #verband #fachkräftemangel #quereinsteiger #bewo

FABA e.V.
Venloer Str. 341
50823 Köln

Anschrift:
Postfach 60 02 07
50682 Köln

Tel. 0221 / 99 87 89 83
E-Mail: info@faba-ev.de

Vorstand:
Detlev Schürmann
Michaela Ritzleben
Patrick Neunzig
Rüdiger Kuss
Carmela Föllner
Friederike Brendel-Grünewald
Daniel Mense

Bei Presseanfragen kontaktieren Sie unseren Vorsitzenden Detlev Schürmann unter Tel. 015773 427662

Der Verband freier Anbieter*innen von ambulanten Fachleistungen in der Eingliederungshilfe

FABA ist ein Spitzenverband freier Anbieter*innen von ambulanten Fachleistungen in der Eingliederungshilfe in NRW. Die vier Buchstaben FABA stehen für Freie ambulante BeWo-Anbieter*innen. Diese Leistungen sind insbesondere Assistenzleistungen in der Eingliederungshilfe. Grundlage ist das Sozialgesetzbuch, konkret § 78 SGB IX. Hier geht es um die Rehabilitation und Teilhabe von Menschen, die mit Behinderungen zu tun haben oder von Behinderung bedroht sind.

Die Mitglieder des 2008 gegründeten Fachverbandes mit Sitz in Köln betreuen mehr als 4000 Klient*innen. Die Anfänge liegen im Ehrenamt, seit 2016 hat FABA eine hauptamtliche Geschäftsleitung.

Zielgruppe sind die BeWo-Anbieter*innen, deren Interessen FABA vertritt. Zur FABA-Philosophie gehört, die BeWo-Anbieter*innen in die Lage zu versetzen, sich qualitativ und wirtschaftlich leistungsfähig aufzustellen. Davon profitieren mittelbar auch die Menschen mit Behinderung durch gute Leistungserbringung.

FABA erhöht die Diversität der Anbieter*innen auf dem Markt. Der Verband hat mithin die Qualität der Leistungserbringung und die wirtschaftliche Situation der BeWo-Anbieter*innen im Auge.